

179/231 1764 Juni 30., Maienfeld

Schreiben von Carl Ulysses von Salis an Beat Fidel Zurlauben betreffend religiöse, militärische und politische Angelegenheiten

C De Salis¹ hat dem Adressaten² das Kreditiv von Baron Buol³, das er von Wien erhalten hat, noch nicht geschickt, weil er den erwähnten Envoyé seit drei Wochen hier bei sich⁴ erwartet und dem Adressaten auch dessen erste Proposition an ihren Staat⁵ schicken wollte. Da es nun aber scheint, dass seine Ankunft bis zur Tagsatzung verschoben wurde, schickt de Salis dem Adressaten die Kopie des besagten Kreditivs bereits jetzt.

Vor sechs Wochen hat de Salis dem Führer der Rekruten für seine Kompanie in Strassburg den Druck eines Dialogs der «zelots» dieses Landes⁶ mitgegeben, den er auf die Post in Hüningen bringen sollte. Im Zusammenhang mit dem Druck erwähnt er Paris, den «parti patriote» und den Klerus des Veltlins. Er hofft, dass der Adressat ihn erhalten hat.

De Salis' Neffe⁷ hat verschiedene Änderungen im Regiment von Salis eingeführt zu denen der Bruder⁸ des Neffen eine «Art Verteidigungsschrift» hat drucken lassen. Darauf hat auch Schmid⁹, Oberst des Bündner Regiments in holländischen Diensten, eine Denkschrift verfasst, die er de Salis gestern gebracht hat. Es handelt sich nicht um die Denkschrift, die de Salis dem Adressaten vor vier Monaten geschickt hat, sondern um eine viel weitreichendere, unterschrieben von allen Hauptleuten. Wie der Adressat im beigelegten Exemplar¹⁰ sehen kann, verlangt Schmid die Bestätigung der Rechte seines Regiments und die genaue Einhaltung des Allianzvertrags von 1712 zwischen ihrer Republik¹¹ und den Generalstaaten, so wie es in der neuen Kapitulation der Zürcher und Berner vorbehalten ist. De Salis erwähnt weiter eine zweite Denkschrift des Regiments von Salis, die zusammen mit derjenigen des holländischen Regiments nächsten Sonntag vor die Landsgemeinden kommt.

Im Zusammenhang mit Neuigkeiten aus Paris erwähnt de Salis die Rückkehr von d'Argenson¹², dem ehemaligen Kriegsminister, die erwartete Rückkehr von de Paulmy¹³ aus Polen, Versailles und den Comte de Maillebois¹⁴.

In einem Postskriptum bietet de Salis dem Adressaten an, ihm eine Kopie des Allianzvertrags zwischen ihrer Republik und England zu schicken. Vom verstorbenen Envoyé von Salis¹⁵ vor 15 bis 16 Jahren initiiert, wurde die Allianz dann von ebendieser Familie von Salis umgestossen und verhindert.

Folgende Person wird erwähnt: Lochmann¹⁶.

-
- ¹ Carl Ulysses von Salis.
-
- ² Beat Fidel Zurlauben.
-
- ³ Johann Anton Rudol von Buol-Schauenstein, kaiserlicher Gesandter.
-
- ⁴ In Maienfeld.
-
- ⁵ Die Drei Bünde.
-
- ⁶ Bünden.
-
- ⁷ Anton von Salis-Marschlins, Oberst und Inhabers des Regiments von Salis in französischen Diensten.
-
- ⁸ Ulysses von Salis-Marschlins.
-
- ⁹ Johann Friedrich Schmid von Grüneck.
-
- ¹⁰ Vgl. Zurlaubiana AH 179/233.
-
- ¹¹ Den Drei Bünden.
-
- ¹² Marc-Pierre de Voyer de Paulmy, Comte de Weil d'Argenson.
-
- ¹³ Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy.
-
- ¹⁴ Yves-Marie Desmarets, Comte de Maillebois.
-
- ¹⁵ Peter von Salis-Soglio.
-
- ¹⁶ Johann Ulrich Lochmann.
-
- AH 179, Bl. 484-486.
Original, in französischer Sprache.
-